

Aktuell

Der Mann mit dem Saft, der Kraft schafft

Die Firma Bio-Strath von David Pestalozzi hat klein angefangen. Heute verkauft sie natürliche Aufbaupräparate weltweit.

Von Heidi Schlumpf

Herrliberg. - Die Geschichte der Firma Bio-Strath beginnt mit einem schweren Schicksalsschlag. Fred Pestalozzi, in Oberrieden aufgewachsener Spross der Zürcher Eisen- und Stahldynastie Pestalozzi, war ernsthaft erkrankt. Ein damals neuartiges Aufbaupräparat aus Kräuterhefe heilte ihn aber innert kurzer Zeit, ein Präparat des Naturforschers und Philosophen Walter Strathmeyer aus Regensburg. Unter diesem Eindruck nahm Pestalozzi bald darauf selbst die Produktion solcher natürlicher Gesundheitsprodukte auf. Das begann ganz bescheiden an der Zürcher Langstrasse, ehe Pestalozzi vor 43 Jahren umzog in eine ländliche Idylle oberhalb von Herrliberg.

Hier, mitten in landwirtschaftlichem Gebiet, liegt der Betrieb der Bio-Strath AG noch heute. Und heute wie damals wird hier nach den Regeln der Strath-Philosophie produziert, die eine Krankheit als Erkenntnisweg versteht. Der Blumen- und Kräutergarten vor dem Haus ist herbstlich verfärbt. Angelegt ist er eigens für die rund 1000 Besucherinnen und Besucher des Unternehmens, die jährlich vorbeikommen, wie David Pestalozzi, Geschäftsführer und Sohn des Pioniers erklärt. Der gelernte Kaufmann führt das Unternehmen in der zweiten Generation, zusammen mit 15 Mitarbeitern, die in der Herstellung, Vermarktung und im Aussendienst wirken. Die Kräuter, zentraler Bestandteil der Strath-Produkte, werden heute als Extrakt aus verschiedenen Ländern Europas eingeführt und hier mit der vitalstoffreichen Hefe kombiniert. Aus dem Betrieb ausgelagert sind das Labor, die Analyse und die Kontrolle sowie die Tablettierung des Safts.

Im Gärraum schlummert an diesem Nachmittag die Kräuterhefe in vier Stahltanks in unterschiedlichen Stadien des Gärprozesses. Bis das Rohprodukt in die etikettierten Flaschen abgefüllt werde, vergingen zwei Monate, erklärt David Pestalozzi beim Rundgang durch den vollautomatisierten Betrieb. Dass das Produkt, das hier entsteht, fünf Jahre haltbar ist, ist für den gewieften Geschäftsmann ein Qualitätsbeweis.

Seit kurzem ohne Biolabel

«Das Markenzeichen unserer Produkte ist, dass sie ausschliesslich aus Naturprodukten und ohne künstliche Zusatzstoffe hergestellt werden», sagt David Pestalozzi. Und er doppelt nach: «Strath ist das natürlichste Stärkungsmittel überhaupt und steht praktisch konkurrenzlos auf dem Markt neben einer Flut von künstlichen Aufbauprodukten.» Ein weiterer Vorzug der natürlichen Substanzen sei,

dass Strath über einen längeren Zeitraum eingenommen werden könne. Überrasene Erwartungen aber dämpft Pestalozzi mit einem Augenzwinkern: «Auch wenn ich Strath täglich zu mir nehme, bin ich kein Superman.» Im selben Atemzug verweist er auf eine Reihe von wissenschaftlichen Untersuchungen, etwa an Tumorpatienten oder Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen, die belegt hätten, dass die Aufbaupräparate signifikante Verbesserungen auf die Gesundheit und das Verhalten der Untersuchten bewirkten.

Den Zusatz «bio» darf das Unternehmen in der Schweiz seit 2001 allerdings nicht mehr auf die Flaschen drucken. Der Grund: Die neuen Bio-Verordnungen der EU und der Schweiz reservieren den Begriff ausschliesslich für biologisch angebaute Agrarprodukte. «Das hat wehgetan», kommentiert der Hersteller des traditionsreichen Naturprodukts diesen Entscheid. Dass die gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz immer strenger werden, sei für einen Kleinbetrieb wie Bio-Strath sehr belastend, seufzt der Unternehmer.

Exporte in exotische Märkte

In den letzten Jahren ist es David Pestalozzi gelungen, neue Märkte für seine Produkte zu erschliessen. Mittlerweile exportiert er in rund 50 Länder. An der Spitze liegt zurzeit Südafrika, viel verkauft er auch in Dänemark, England und Kanada. Auf Pestalozzis Liste finden sich aber auch exotische Länder wie Nigeria, Malaysia oder etwa der Libanon.

Seinen Umsatz von rund 7 Millionen Franken erzielt das Unternehmen zum grössten Teil mit dem Stärkungsmittel (80 Prozent) und nur am Rande mit den pflanzlichen Heilmitteln und dem Aufbaumittel für Tiere (je 10 Prozent). Eine Nische für die Zukunft des Unternehmens sieht David Pestalozzi durchaus auch für die dritte Generation Bio-Strath. Sein Erfolgsrezept? Klein bleiben, ein Familienbetrieb bleiben, neue Märkte gewinnen und die Philosophie erhalten.

Strath-Präparate

Strath-Aufbaupräparate werden in einem Spezialverfahren hergestellt: Ausgewählte Kräuterextrakte werden den Hefezellen verfüttert und anschliessend in einem Gärverfahren verflüssigt. Die 61 natürlichen Vitalstoffe können vom menschlichen Organismus leicht aufgenommen werden, da sie in kleinen Mengen und in einem natürlichen Gleichgewicht vorhanden sind. Die Produkte enthalten keine künstlich hergestellten Zusatzstoffe und keine gentechnisch veränderten Substanzen. Die Tabletten sind zuckerfrei und glutenfrei. Zu den Fertigprodukten gehören das Aufbaupräparat oder die Aufbautabletten, Rekonvaleszenztropfen und Heilmittel. Strath-Produkte werden zur Steigerung von Widerstandskraft und Leistung für Erwachsene und Kinder verkauft. (hs)